



## Dorothea Maisch

<i>Geburtsjahr</i>	1963	
<i>Beruf</i>	Selbständig als Business- und Privatcoach/Trainerin für Mittelstand und Politik, selbständige Augenoptikerin	
<i>Familienstand</i>	Verheiratet, zwei Kinder	
<i>Kommune</i>	Gaggenau (Baden-Württemberg)	
<i>Mandat</i>	Gemeinderätin (CDU) seit 2004, Fraktionsvorsitzende seit 2011, Ehrenamtliche stv. OB seit 2009, Kreisrätin seit 2009	
<i>Schwerpunkte</i>	Haushalts- und Wirtschaftspolitik, insbesondere regionale Wirtschaftsentwicklung, Kommunikation mit den Unternehmen des Mittelstands, des Handwerks und Handels, Mitglied im Werksausschuss, im Finanzausschuss und in der Projektgruppe Innenstadtentwicklung	
<i>Zivilgesellschaft / Partei</i>	Stv. Kreisvorsitzende CDU Rastatt, Vizepräsidentin des Landesverbandes der Unternehmerfrauen im Handwerk (ufh), Vorstandsmitglied im Landesfrauenrat Baden-Württemberg, Mitglied der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT)-Kommission „Unternehmerfrauen im Mittelstand“ in Berlin, Initiatorin eines überparteilichen, frauenpolitischen Stammtisch	
<i>Projekte</i>	Mitinitiierung der Aktion „Parlamentarier im Praktikum“: Parlamentarier arbeiteten in Handwerksbetrieben, um die Auswirkungen ihrer Entscheidungen hautnah zu erleben Neueröffnung einer Kindertagesstätte Einsatz für optimierte Verkehrsführung und Ansiedlung eines Einkaufszentrums in der Innenstadt	
<i>Wie macht die Preisträgerin Frauen Mut?</i>	Sie ist Trägerin der Ehrenbrosche der Handwerkskammer Karlsruhe. Sie nutzt die beruflichen Erfahrungen im zivilgesellschaftlichen und politischen Engagement. Sie leistet Vernetzungsarbeit auf verschiedenen Ebenen (lokal, regional, etc.). Sie vermittelt Quereinsteigerinnen Selbstbewusstsein.	
<i>Anmerkungen</i>	Hauptpreisträgerin vorgeschlagen von Peter Götz, CDU; Vorschlag unterstützt von Marie-Luise Dött, CDU	

*„Die Chance, als Quereinsteigerin zu starten, ist jederzeit gegeben. Die Chance, den Quereinstieg zu nutzen, liegt bei jedem selbst. Die Chance, unsere Gesellschaft als Frau mitzugestalten, sollte selbstverständlich werden.“ (Dorothea Maisch)*